

Profiloberstufe Schuljahr 2026/27



Bewerbungsschluss für externe Schülerinnen und Schüler ist am 20.2.26

Bewerbungen bitte senden an:
Frau Hahne (Oberstufenleiterin)
oberstufe@gym-schenefeld.org
oder:

Gymnasium Schenefeld
Achter de Weiden 30
22869 Schenefeld
Telefon: 040/83037230



Profiloberstufe 2026/2027

Themen:

1. Aufnahme in die Oberstufe (1/2)
2. Gliederung der Oberstufe
3. Erwerb verschiedener Schulabschlüsse
4. Erwerb der Latina
5. Kernfächer (KF) und Niveaudifferenzierung
6. Organisation der Oberstufe
7. Profile (1) allgemein
8. Profile (2) Angebot
9. Profilsseminar
10. Berufliche Orientierung
11. Kurzporträt der Profile
12. Belegpflicht (unter Vorbehalt)
13. Abitur (1) – Prüfungsfächer
14. Abitur (2) – Mögliche Kombinationen der Prüfungsfächer
15. Abitur (3) – Gesamtqualifikation (1)
16. Abitur (4) – Gesamtqualifikation (2)
17. Abitur (5) – Berechnung der Gesamtqualifikation

Aufnahme in die Oberstufe (1)

Am Schuljahresende von Kl. 10 am Gymnasium:

Die Aufnahme in die Einführungsphase (E1.1) erfolgt durch Versetzungsbeschluss der Klassenkonferenz. Eine Schülerin oder ein Schüler ist versetzt, wenn die Leistungen in nicht mehr als einem Fach schlechter als ausreichend (4-) sind und kein Fach mit **ungenügend (6)** benotet wurde; darüber hinaus gilt innerhalb der Fächergruppe Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache (Englisch), dass ein mit mangelhaft (5) benotetes Fach auszugleichen ist, um einen **Notendurchschnitt von mindestens 4,0** zu gewährleisten.

[Die Klassenkonferenz kann Ausnahmen beschließen!]

Aufnahme in die Oberstufe (2)

Wechsel von der Gemeinschaftsschule nach Klasse 10:

- Voraussetzung ist der **Mittlere Schulabschluss (MSA)**, der zum Besuch der Oberstufe berechtigt.
- Wenn die Zeugnisnoten auf der Anforderungsebene zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (AHR) erteilt worden sind, erfordert die reguläre Versetzung in die Oberstufe,
 - a) dass kein Fach mit 6 benotet ist und maximal ein Fach mit 5 benotet ist sowie
 - b) dass in der Kernfachgruppe ein Notendurchschnitt von 4,0 oder besser erreicht ist.
- Wenn die Noten auf der Anforderungsebene des Mittleren Schulabschlusses (MSA) erteilt worden sind, erfordert der reguläre Zugang zur Oberstufe,
 - a) dass kein Fach mit 6 oder 5 benotet ist und maximal ein Fach mit 4 benotet ist sowie
 - b) dass in der Kernfachgruppe ein Schnitt von 3,0 oder besser erreicht ist.

Im MSA-Zeugnis zählen die Noten für die Fächer, nicht die Teilnoten für Prüfungsleistungen in den Fächern. Die **Projektprüfung** zählt dabei als Fach.

Gliederung der Oberstufe

1. Jahr: Einführungsphase ($E1.1 + E1.2 = 11. \text{ Kl.}$)
2. Jahr: Qualifikationsphase ($Q1.1 + Q1.2 = 12. \text{ Kl.}$)
3. Jahr: Qualifikationsphase ($Q2.1 + Q2.2 = 13. \text{ Kl.}$)

Erwerb verschiedener Schulabschlüsse

- Schüler/innen am Gymnasium erwerben mit der Versetzung von Klasse 10 in die Einführungsphase (E1.1) den
→ **Mittleren Schulabschluss**
- Schüler/innen am Gymnasium können mit Übertritt von Q1 zu Q2 den
→ **schulischen Teil der Fachhochschulreife** erwerben.
- Schüler/innen am Gymnasium können am Ende von Q2.2 die
→ **Allgemeine Hochschulreife (AHR)** erwerben.

Erwerb der Latina

- **Kleines Latinum:**
Unterricht in Latein von Klasse 7-10
(mindestens Note „4“)
- **Latinum:**
Unterricht in Latein von Klasse 7 bis Ende E-Phase
(mindestens 05P)
- **Großes Latinum:**
Unterricht in Latein von Klasse 7 bis zum Abitur
(mindestens 05P)

Kernfächer (KF) und Niveaudifferenzierung

Kernfächer:

Anforderungsniveau (**rot**=erhöht/eN; **blau**=grundlegend/gN)
und Wochenstundenzahl

Einführungsphase (ein Schuljahr)

Qualifikationsphase (zwei Schuljahre)

Deutsch (3)/Mathe (3)/Englisch (3)

Deutsch (5)	Mathe (3)	Englisch (3)
Deutsch (3)	Mathe (5)	Englisch (3)
Deutsch (3)	Mathe (3)	Englisch (5)

Organisation der Oberstufe

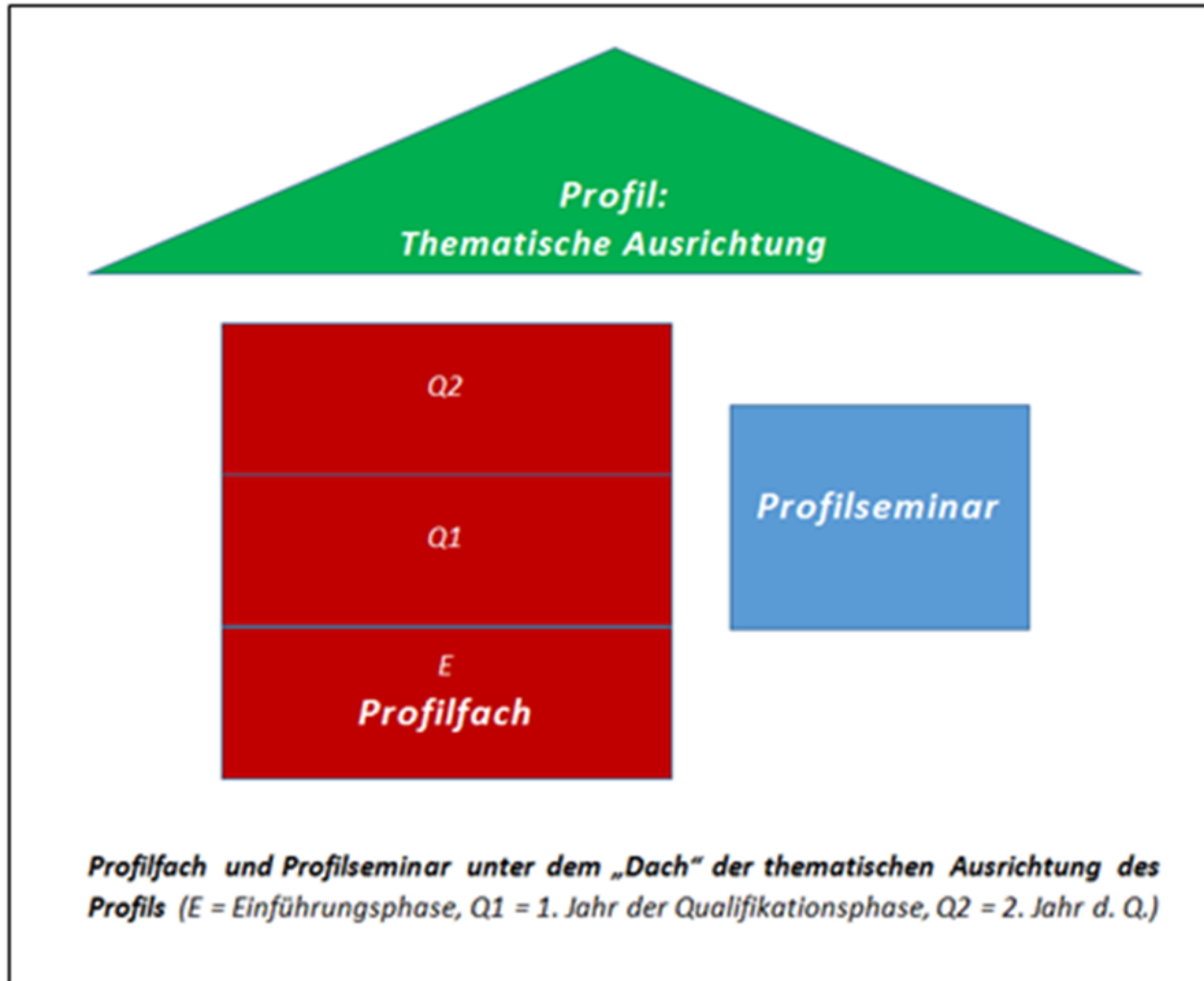
Folgende Fächer werden in der Oberstufe unterrichtet und drei verschiedenen **Aufgabenfeldern (AF)** zugeordnet:

Sprachlich-künstlerisches AF	Gesellschaftswissenschaftliches AF	Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches AF
D, FS, Ku, Mu, DSP	Ges, Geo, WiPo, Rel/Phil	Mathe, Bio, Chem, Phy, Informatik

Das Fach Sport ist keinem AF zugeordnet!

- **Alle Fächer werden in Kursen** unterrichtet, einige können von den Schülerinnen und Schülern gewählt werden, andere werden von Oberstufenleitung zusammengestellt.
- **Die Fachlehrkraft des Profulfaches** übernimmt als **Tutorin oder Tutor** die Aufgaben der Klassenleitung.

Profile (1): allgemein



Profile (2): Angebot

Folgende 5 Profile stehen zum Schuljahr 2026/27 zur Wahl

- MINT-Profil (= Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)
Profilfach (PF): Biologie und Physik
- Gesellschaftswissenschaftliches Profil
Profilfach (PF): Geografie und Geschichte
- Sportprofil:
Profilfach (PF): Sport

Profilseminar

- **Zu jedem Profil wird von Q1.1 bis Q2.1 ein Profilseminar (2-3 stdg. wöchentlich) eingerichtet.**

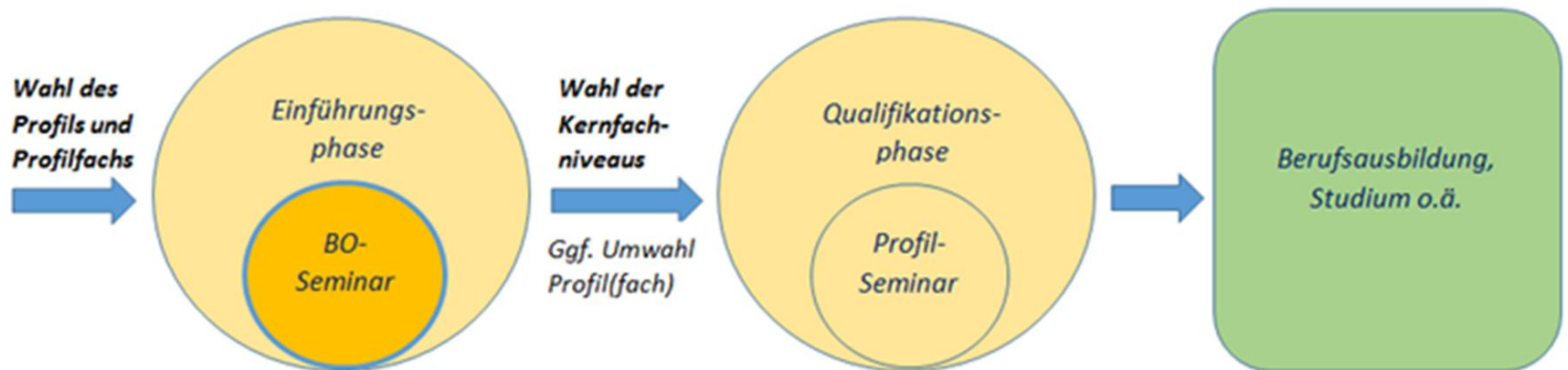
In dem Profilseminar werden fächerübergreifende und Fächer verbindende Themen des Profils erkundet und in Projekten vertieft. Es werden unterschiedliche Arbeitsformen sowie Verfahren der Dokumentation, Präsentation und Erörterung von Ergebnissen angewendet.

- **Ziel:** Förderung der allgemeinen Studierfähigkeit und Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler

(OAPVO, §7 (4))

Berufliche Orientierung (BO-Seminar)

- Dieses Fach wird 2-stündig in allen Profilen in der Einführungsphase in E1.1 unterrichtet.
- **Ziele:**
 - Unterstützung der vielfältigen Maßnahmen der Schule zur Beruflichen Orientierung
 - Hilfestellung für Schülerinnen und Schüler, individuelle Ziele zu identifizieren und zu verfolgen
 - Entscheidungshilfe bei der Wahl des KF-Niveaus am Ende des E-Jg.



Seminar zur Beruflichen Orientierung (BO) im Kontext von Wahlentscheidungen vor/während/nach der Oberstufe

Kurzporträt der Profile

BIOLOGIE ALS PROFILFACH

Inhalte E-Phase:

- * Biologie der Zelle
- * Zellen wandeln Energie um
- * Zellen geben genetische Informationen weiter

Inhalte Q-Phase:

- * Leben und Energie
- * Molekulare Grundlagen
- * Lebewesen in ihrer Umwelt
- * Entstehung und Entwicklung des Lebens
- * Informationsverarbeitung in Lebewesen

IM FACH BIOLOGIE FINDEN ZENTRALE ABITURPRÜFUNGEN STATT

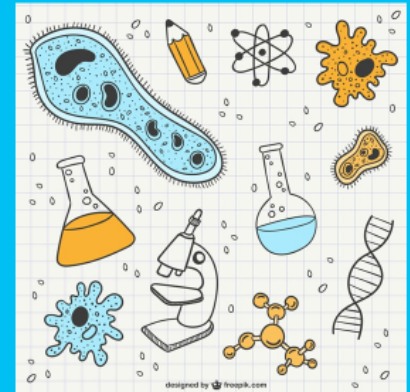
Biologie als Profilfach - Ist das etwas für Dich?

Voraussetzungen:

- * Wertschätzung des Lebendigen
- * Interesse an den vielfältigen naturwissenschaftlichen Phänomenen
- * Spaß an naturwissenschaftlichem Denken und Experimentieren
- * gute argumentative Fähigkeiten
- * Interesse an fachspezifischen Hintergründen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen

➤ Vielfältige Überschneidungen ergeben sich mit dem Fach Chemie.

➤ Das Fach Biologie erfordert viel Eigeninitiative zum Lernen.



Physik als Profulfach



Die Erfindung des
solarbetriebenen Handys
brachte die Kinder zurück
an die frische Luft

Im Fach Physik versuchen wir im Rahmen der Allgemeinen Hochschulreife eure und unser aller Lebenswelt zu beobachten und zu beschreiben um daraus Vorhersagen zu treffen sowie die unseren Alltag bestimmenden Technologien zu verstehen. Dabei sind Simulationen, Experimente, der Computer, aber auch die Mathematik unverzichtbare Begleiter. Vor allem aber Begeisterung, Interesse und Neugier!

Mechanik		
<ul style="list-style-type: none"> • Kinematik • Dynamik 		
Felder	Wellen	Quanten
<ul style="list-style-type: none"> • Homogenes elektrisches Feld • Bewegungen in radialsymmetrischen Feldern • Bewegungen in Magnetfeldern • Elektrodynamik 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwingungen und Wellen • Welleneigenschaften des Lichts • Spektren • Welleneigenschaften der Materie 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilcheneigenschaften der Materie • Teilcheneigenschaften des Lichts • Quantenobjekte • Quantenphysikalisches Atommodell
<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Vertiefungsthemen oder Kontexte: Astronomie, Astrophysik, Relativitätstheorie, Kernphysik, Elementarteilchenphysik, Festkörperphysik, Thermodynamik 		



Geschichte als Profulfach

Warum?

- Geschichte ist in unserem Leben überall zu finden.
- Nationen, Staatsapparate, Gesellschaft, Geschlechterrollen, Menschenrechte etc. sind historisch gewachsen.
- Geschichte dient der Orientierung in der Gegenwart und für die Zukunft.

Was?

- In der Oberstufe findet kein chronologischer Durchlauf statt, sondern Schwerpunktthemen wie „Begegnung von Kulturen“, „Menschenrechte“, „Dauerhafter Frieden“...
- Historische Erzählungen werden kritisch hinterfragt.
- Leitfrage: Wie ist unsere Gesellschaft zu dem geworden, was sie heute ist?

Wer?

- Interesse an Geschichte
- Kritisches Denken und Hinterfragen
- Fähigkeit, fremde Perspektiven einzunehmen
- diskussionsfreudig
- Sprache ist ein wichtiges Werkzeug: Sicherer Umgang mit Texten (lesen und schreiben!)

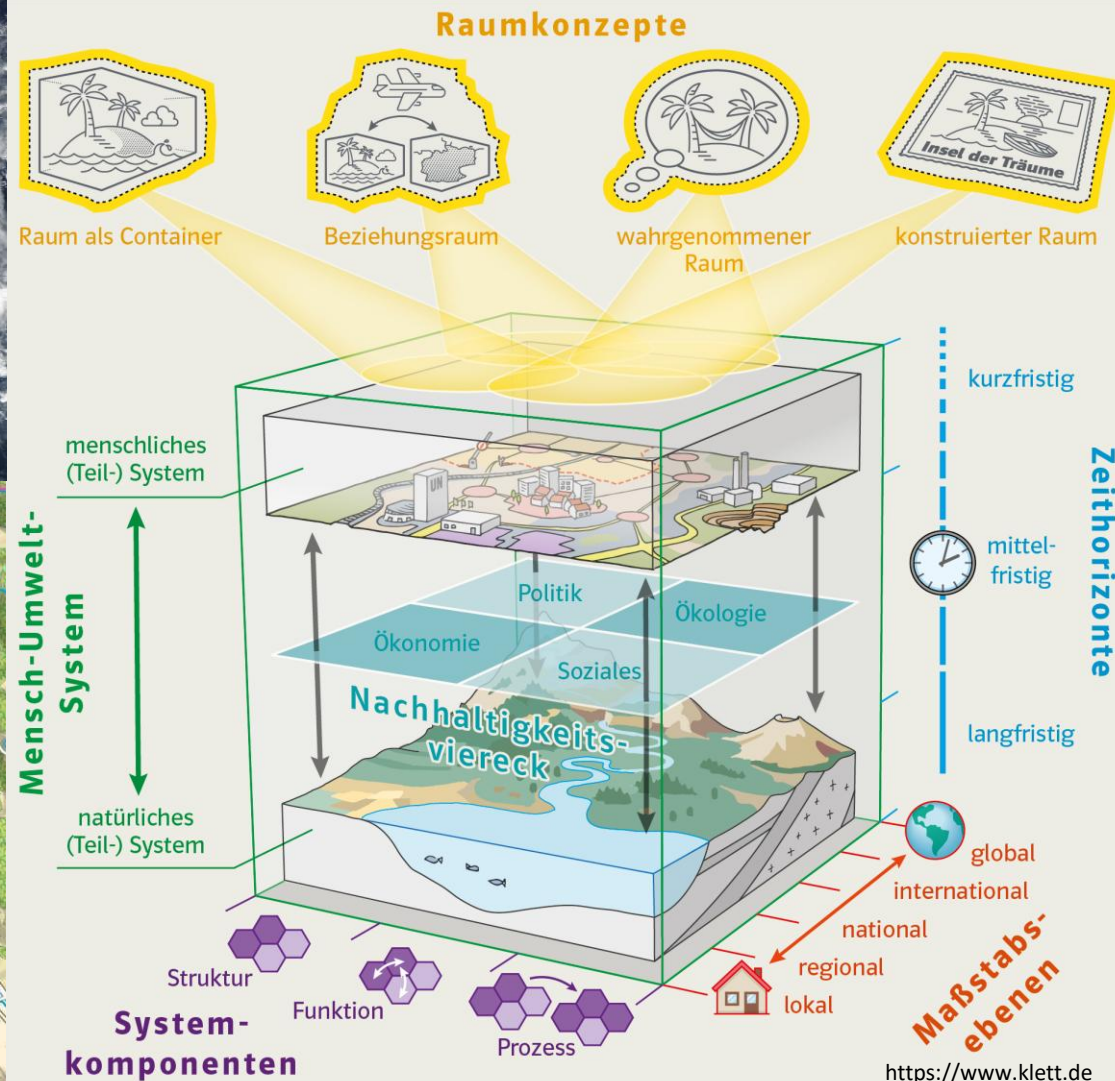
Geschichte als Profulfach

Semester	Thema
E1	Vergangenheit und Gegenwart – Lernen aus der Geschichte?
E2	Begegnungen von Kulturen – Konfrontation, Abgrenzung oder Integration?
E3	Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft – Kontinuitäten und Brüche
Q1.1	Menschenrechte aus universal-historischer Perspektive – angeboren, egalitär, unteilbar und universell?
Q1.2	Nationale Identitäten seit dem 19. Jahrhundert - Realität oder Konstrukt?
Q2.1	Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme
Q2.2	Dauerhafter Friede – eine Utopie? Friedensschlüsse und Lösungsversuche internationaler Konflikte

„Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen.“

The top half of the image is a satellite photograph of a massive storm system, likely a hurricane or typhoon, characterized by a well-defined eye and swirling cloud bands over the dark ocean.

The bottom half is a detailed map of the San Francisco Bay Area, specifically focusing on the Silicon Valley region. The map shows the San Andreas Fault running diagonally from the bottom left towards the center. Major cities and towns labeled include San Francisco, Palo Alto, Los Altos, Sunnyvale, Santa Clara, Cupertino, San Jose, Milpitas, and Los Gatos. Numerous technology companies are marked with icons and labels, such as Google, Apple, Intel, Microsoft, and Amazon. The map also depicts the San Francisco Bay, various reservoirs like Calaveras and Lexington, and the surrounding mountainous terrain. A scale bar at the bottom indicates a distance of 122° West.



Sport als Profulfach

Inhalte E-Phase:

Praxis: Fitness, Sportspiele, Leichtathletik, Geräteturnen, evtl. Gymnastik/Tanz

Theorie: Themen aus allen 4 Themenbereichen

Themenbereich 1: Sportliches Training und seine biologischen Grundlagen

Themenbereich 2: Bewegungsanalyse, lernpsychologische Konzepte des motorischen Lernens

Themenbereich 3: Individuell-psychologische und soziale Aspekte des Sports: Spielen und sportliches Handeln im sozialer Umfeld

Themenbereich 4: Die Rolle des Sports in der Gesellschaft

Inhalte Q-Phase:

Praxis: Vertiefung der Sportarten aus der E-Phase, je nach Prüfungssportarten

Die Abiturprüfung:

Die Abiturprüfung im Fach Sport ist eine besondere Fachprüfung aus einem theoretischen (**schriftlich**) und einem **praktischen** Teil.

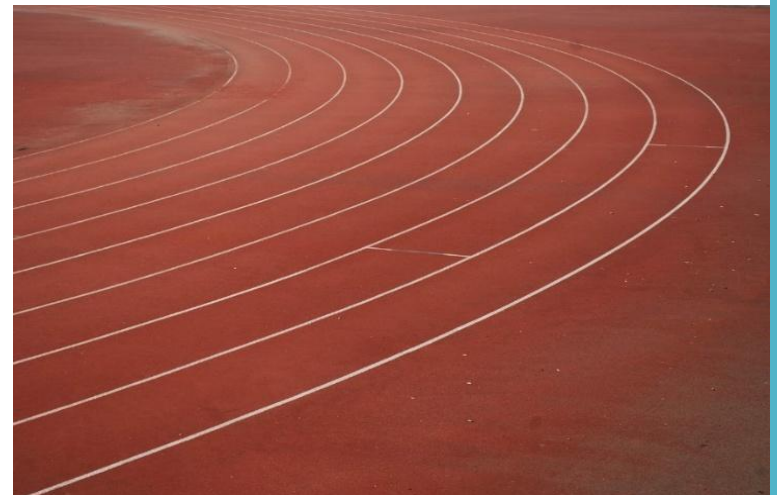
Der praktische Teil setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

1. **Große Sportspiele:** Wahl aus: **Basketball, Handball, Fußball, Hockey, Volleyball, Badminton, Tischtennis** (je nach Kurszusammensetzung kann eventuell nicht jeder Wunsch erfüllt werden)
2. **Individualsportart:** Wahl aus: **Fitness** (3000m Lauf, Pendellauf, Push Up Test, Choreographie (Einzel- und Gruppenkür, z.B. Rope Skipping)); **Gerätturnen** (z.B. Barren „Sprung in den Oberarmstütz – Stemmaufschwung vw in den Stütz – Rückschwung, Vorschwung, Grätschen der Beine, langsames Senken in den Grätschsitz – Heben in den Oberarmstand (2 sec.) – Abrollen in den Grätschsitz –,...“), **Leichtathletik** (Fünfkampf); weitere Individualsportarten möglich, je nach Kurszusammensetzung

Sport als Profulfach – ist das was für dich?

Voraussetzungen:

- Schülerinnen und Schüler benötigen eine **schulärztliche Bescheinigung** der körperlichen Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung der erhöhten Anforderungen im Fach Sport als Profil gebendes Fach.
- **sehr sportlich**, sportlich aktiv auch außerhalb der Schule, und dabei aber **nicht verletzungsanfällig**.
- **Bereitschaft** neben dem Engagement im Theorieunterricht auch für die Praxis zusätzlich Zeit zu investieren (zusätzliches Training erforderlich)
- viele Überschneidungen mit dem Fach **Biologie**



1. MINT Profile: Biologie* /Physik*

		E1.1	E1.2	Q1.1***	Q1.2	Q2.1****	Q2.2
1. Aufgabenfeld: sprachlich – literarisch – künstlerisch	Deutsch (KF)	4	4	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	Aufstockung – flexible Ressource						
	Englisch (KF)	3	3	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	F/L/Spa3/(Span4*)	3/2/2 (4*)	3/2/2 (4*)	3** (4*)	3 ** (4*)	3** (4*)	3** (4*)
2. Aufgabenfeld: gesellschafts- wissenschaftlich	Ästht. Fach: Kunst/Musik/DSP	2	2	2	2	/	/
	Geschichte	2	/	2	2	2	2
	Geografie	2	2	2	2	2	2
	WiPo	2	2		2	2	
3. Aufgabenfeld: mathematisch – naturwissenschaftlich- technisch	Religion/Phil.	/	2	2	2	2	
	Mathematik (KF)	3	4	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	2. Hj.Aufstockung – flexible Ressource						
	Naturwissenschaft: Bio (PGF)*/Physik*	3	3	5	5	5	5
ohne Zuordnung	MINT-Fach: Phy (wenn nicht PGF), Bio (wenn nicht PGF) Chem oder Inf	3	3	3**	3**	3**	3**
	Sport (SpP4 + SpTh)	2 (+1)	2 (+1)	2 (+2)	2 (+2)	2 (+2)	2 (+2)
	Berufliche Orientierung (BO)	2					
	Profilseminar (zu PGF)			3	3	3	
Stunden pro Woche		30 (33)	29 (31)	32 (35)	32 (35)	30 (33)	25 (28)
Gesamtvolumen in Wo-Stunden auf Jahresbasis		89 (97,5)					

* Spanisch wird als neu beginnende Fremdsprache 4-stündig unterrichtet und muss durchgehend belegt werden, wenn es 2. FS ist

** ab Q1.1 wird entweder die zweite Fremdsprache oder das MINT-Fach weiter belegt

*** ab Q1.1 belegt jede/jeder SuS ein KF auf eA (4 stdg.) = 2. schriftl. Abi-Prüfungsfach (6 stdg.)

**** ab Q2.1. wählt jede/jeder SuS ein weiteres KF auf gA (3 stdg.) = 3. schriftl. Prüfungsfach (4 stdg.)

2. Gesellschaftswissenschaftliches Profil: Geografie*

		E1.1	E1.2	Q1.1***	Q1.2	Q2.1****	Q2.2
1. Aufgabenfeld: sprachlich – literarisch – künstlerisch	Deutsch (KF) <small>2 Hj Aufstockung – flexible Ressource</small>	4	4	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	Englisch (KF)	3	3	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	F/L/Spa3/(Span4*)	3/2/2 (4*)	3/2/2 (4*)	3** (4*)	3 ** (4*)	3** (4*)	3** (4*)
	Ästhet. Fach: Kunst/Musik/DSP	2	2	2	2	/	/
2. Aufgabenfeld: gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte	2	/	2	2	2	2
	Geografie (PGF)*	3	3	5	5	5	5
	WiPo	2	2				
	Religion/Phil.	/	2	2	2	2	
3. Aufgabenfeld: mathematisch – naturwissenschaftlich – technisch	Mathematik (KF) <small>2 Hj Aufstockung – flexible Ressource</small>	3	4	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	Naturwissenschaft: Phy, Bio oder Chem	3	3	3	3	3	3
	MINT-Fach: Phy, Bio, Che oder Inf	3	3	3**	3**	3**	3**
ohne Zuordnung	Sport (SpP4 + SpTh)	2 (+1)	2 (+1)	2 (+2)	2 (+2)	2 (+2)	2 (+2)
	Berufliche Orientierung (BO)	2					
	Profilseminar (zu PGF)			2	2	2	
Stunden pro Woche		31 (34)	30 (33)	32 (35)	32 (35)	30 (33)	26 (29)
Gesamt-Wochenstunden auf Jahresbasis		92,5 (99,5)					

* Spanisch wird als neu beginnende Fremdsprache 4-stündig unterrichtet und muss durchgehend belegt werden, wenn es 2. FS ist

** ab Q1.1 wird entweder die zweite Fremdsprache oder das MINT-Fach weiter belegt

*** ab Q1.1 belegt jede/jeder SuS ein KF auf eA (4 stdg.) = 2. schriftl. Abi-Prüfungsfach (6 stdg.)

**** ab Q2.1. wählt jede/jeder SuS ein weiteres KF auf gA (3 stdg.) = 3. schriftl. Prüfungsfach (4 stdg.)

3. Gesellschaftswissenschaftliches Profil: Geschichte*

		E1.1	E1.2	Q1.1***	Q1.2	Q2.1****	Q2.2
1. Aufgabenfeld: sprachlich – literarisch – künstlerisch	Deutsch (KF) <small>2 Hj Aufstockung – flexible Ressource</small>	4	4	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	Englisch (KF)	3	3	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	F/L/Spain3/(Span4*)	3/2/2 (4*)	3/2/2 (4*)	3** (4*)	3 ** (4*)	3** (4*)	3** (4*)
	Ästhet. Fach: Kunst/Musik/DSP	2	2	2	2	/	/
2. Aufgabenfeld: gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte (PGF)*	3	3	5	5	5	5
	Geografie	2	2	2	2	2	2
	WiPo	2	2		2	2	
	Religion/Phil.	/	2	2	2	2	
3. Aufgabenfeld: mathematisch – naturwissenschaftlich – technisch	Mathematik (KF) <small>2 Hj Aufstockung – flexible Ressource</small>	3	4	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	Naturwissenschaft: Phy, Bio oder Chem	3	3	3	3	3	3
	MINT-Fach: Phy, Bio, Che oder Inf	3	3	3**	3**	3**	3**
ohne Zuordnung	Sport (SpP4 + SpTh)	2 (+1)	2 (+1)	2 (+2)	2 (+2)	2 (+2)	2 (+2)
	Berufliche Orientierung (BO)	2					
	Profilseminar (zu PGF)			2	2	2	
Stunden pro Woche		31 (34)	32 (35)	32 (35)	32 (35)	30 (33)	26 (29)
Gesamt-Wochenstunden auf Jahresbasis		92,5 (100,5)					

* Spanisch wird als neu beginnende Fremdsprache 4-stündig unterrichtet und muss durchgehend belegt werden, wenn es 2. FS ist

** ab Q1.1 wird entweder die zweite Fremdsprache oder das MINT-Fach weiter belegt

*** ab Q1.1 belegt jede/jeder SuS ein KF auf eA (4 stdg.) = 2. schriftl. Abi-Prüfungsfach (6 stdg.)

**** ab Q2.1. wählt jede/jeder SuS ein weiteres KF auf gA (3 stdg.) = 3. schriftl. Prüfungsfach (4 stdg.)

6. Sport* Profil:

		E1.1	E2.1	Q1.1 ***	Q1.2	Q2.1 ****	Q2.2
1. Aufgabenfeld: sprachlich – literarisch – künstlerisch	Deutsch (KF) <i>Aufstockung – flexible Ressource</i>	4	4	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	Eglisch (KF)	3	3	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	F/L/ Span3 /(Span4*)	3/ 2/2 (4*)	3/ 2/2 (4*)	3** (4*)	3** (4*)	3** (4*)	3** (4*)
	Ästhet. Fach: Kunst/Musik/DSP	2	2	2	2	/	/
2. Aufgabenfeld: gesellschafts- wissenschaftlich	Geschichte	2	/	2	2	2	2
	Geografie	2	2	2	2	2	2
	WiPo	2	2		2	2	
	Religion/Phil.	/	2	2	2	2	
3. Aufgabenfeld: mathematisch – naturwissenschaftlich – technisch	Mathematik (KF) <i>2 Hi Aufstockung – flexible Ressource</i>	3	4	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5	3 oder 5
	Naturwissenschaft: Phy, Bio oder Che	3	3	3	3	3	3
	MINT-Fach: Phy, Bio, Che oder Inf	3	3	3**	3**	3**	3**
ohne Zuordnung	Sport* PGF	4	4	5	5	5	5
	Berufliche Orientierung (BO)	2					
	Profilseminar (zu PGF)			2	2	2	
Stunden pro Woche		32 (34)	31 (33)	34 (35)	32 (33)	30 (31)	26 (27)
Gesamt-Wochenstunden auf Jahresbasis		92,5 (96,5)					

* Spanisch wird als neu beginnende Fremdsprache 4-stündig unterrichtet und muss durchgehend belegt werden, wenn es 2. FS ist

** ab Q1.1 wird entweder die zweite Fremdsprache oder das MINT-Fach weiter belegt

*** ab Q1.1 belegt jede/jeder SuS ein KF auf eA (4 stdg.) = 2. schriftl. Abi-Prüfungsfach (6 stdg.)

**** ab Q2.1. wählt jede/jeder SuS ein weiteres KF auf gA (3 stdg.) = 3. schriftl. Prüfungsfach (4 stdg.)

Abitur (1): Prüfungsfächer (PF) Profilfach und Kernfächer

- ein Profilfach (Phy, Bio, Ges, Geo, Mu, E, Spo)
als PF auf eN - 5 stdg. ab Q1 (Abi-Klausur 6 Std.)
- zwei der drei Kernfächer (Deutsch, Englisch, Mathe)
 - 1. KF als PF auf eN – 5 stdg. ab Q1 (Abi-Klausur 6 Std.)
 - 2. KF als PF auf gN – 3 stdg. ab Q1 (Abi-Klausur 4 Std.)
(eventuell 3. KF auf gN als mündl. Prüfungsfach)

Alle drei Aufgabenfelder müssen immer durch die PF (inkl. mündliche PF) abgedeckt sein!

Abitur (2): Mögliche Kombinationen der Prüffächer

		Naturwissen- schaftl. Profil			Gesellschafts- wissenschaftl. Profil			Sport-Profil		
PGF	PF1	Bio/ Phy eN	Bio/ Phy eN	Bio/ Phy eN	Geo/ Ges eN	Geo/ Ges eN	Geo/ Ges eN	Sp eN	Sp eN	Sp eN
KF1	PF2	D eN	E eN	M eN	D eN	E eN	M eN	D eN	E eN	M eN
KF2	PF3	E gN oder	M gN oder	D gN oder	E gN oder	M gN oder	D gN oder	E gN oder	M gN oder	D gN oder
KF3		M gN	D gN	E gN	M gN	D gN	E gN	M gN	D gN	E gN
	PF4	2. AF oder M gN	2. AF oder M gN	2. AF	3. AF/ M gN oder frei- wähl- bar	3. AF/ M gN oder frei- wähl- bar	frei- wähl- bar	2. AF oder MgN/ 3.AF	2. AF oder MgN/ 3.AF	2. AF
	PF5	wenn M gN als P4, dann 2. AF	wenn M gN als P4, dann 2. AF	frei- willig	frei- willig	frei- willig	frei- willig	wenn 2. AF als P4, dann 3. AF	wenn 2. AF als P4, dann 3. AF	frei- willig

Abitur (3): Gesamtqualifikation (1)

Block I:

- je 4x PGF und 1.KF eN – **werden jeweils doppelt gewichtet**
 - 4x 2. Kernfach auf gN, das schriftl. Prüfungsfach ist
 - 4x 3. Kernfach gN, das nicht schriftliches Prüfungsfach
 - 4x Ergebnisse aus einer Naturwissenschaft
 - 1x Profilseminar
 - 1x ästhetisches Fach
 - 2x neu begonnene Fremdsprache (Ergebnisse aus Q2.1 + Q2.2)
 - 4x Geschichte
 - 2x Geografie/WiPo
 - 2x Religion/Philosophie
- + weitere Leistungen aus Q1.1 – Q2.2 frei wählbar (max. 3x Sport)

Abitur (4): Gesamtqualifikation (2)

Block II:

- Leistungen der einzelnen Prüfungen gehen gleichgewichtet ein
- 100 Pkt. müssen erreicht werden (max. 300 Pkt.)
- bei **vier Prüfungen**:
 - mindestens zwei Prüfungen mit jeweils mindestens 05 Pkt.
- bei **fünf Prüfungen**:
 - mindestens drei Prüfungen mit jeweils mindestens 05 Pkt.

Abitur (5): Berechnung der Gesamtqualifikation

„Anlage 4 (zu § 31 Absatz 3, § 32 Absätze 1 und 3, § 33 Absatz 2 OAPVO)

Berechnung der Gesamtqualifikation

Die Leistungen der vier Schulhalbjahre der Qualifikationsphase und die Leistungen der Abiturprüfung werden in ein Verhältnis 2:1 gesetzt. Dabei sind in der Qualifikationsphase (Block I) maximal 600 Punkte und in der Abiturprüfung (Block II) maximal 300 Punkte zu erreichen. In der Gesamtqualifikation sind somit insgesamt höchstens 900 Punkte erreichbar und es müssen mindestens 300 Punkte erzielt werden.¹

Erläuterung zur Berechnung des Ergebnisses der Qualifikationsphase (Block I):

Bei maximal 15 Punkten in einem Fach pro Schulhalbjahr werden bei 36 Schulhalbjahresergebnissen, von denen die acht Ergebnisse aus den beiden Fächern auf erhöhtem Niveau doppelt, die übrigen Ergebnisse einfach gewichtet werden, maximal $44 \times 15 = 660$ Punkte erreicht.

Damit in Block I 600 Punkte erreichbar sind, ist im Falle von 36 Schulhalbjahresleistungen mit der o.g. Gewichtung die Punktsumme

mit dem Faktor 40/44

zu multiplizieren.

PGF+KF1

Somit ergibt sich folgende Formel für die Berechnung der Gesamtpunktzahl in Block I:

$$EI = \frac{P}{S} \cdot 40$$

Dabei sind:

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

P = Erzielte Punktschme aus den eingebrachten 36 Schulhalbjahresergebnissen

(Ergebnisse aus doppelt gewichteten Fächern gehen zweifach ein)

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (Ergebnisse aus doppelt gewichteten Fächern werden auch hier doppelt gezählt)

Es wird auf eine ganzzahlige Punktzahl gerundet, d. h. ab der Dezimalen 5 wird aufgerundet.

Berechnung des Ergebnisses der Abiturprüfung (Block II):

Im Falle von vier Prüfungen werden die Ergebnisse jeder Prüfung fünffach, im Falle von fünf Prüfungen vierfach gewichtet. So ergibt sich für die Berechnung

- bei vier Prüfungen:

$$E II = 5 \times PF_1 + 5 \times PF_2 + 5 \times PF_3 + 5 \times PF_4$$

- bei fünf Prüfungen:

$$E II = 4 \times PF_1 + 4 \times PF_2 + 4 \times PF_3 + 4 \times PF_4 + 4 \times PF_5$$

Dabei sind:

E II = (Gesamt-)Ergebnis Block II

PF = Erzielte Punkte in einer Prüfung.

Bei nichtganzzahligen Werten von PF wird nach Multiplikation mit dem Faktor 4 oder 5 auf ein ganzzahliges Ergebnis gerundet, das heißt, ab der Dezimalen 5 wird aufgerundet.

Berechnung des Gesamtergebnisses (E):

$$E = EI + E II''$$